

# Sicherheit im Schiffbau: Volle Leistungsstärke für MV WERFTEN

Mit 2.900 Mitarbeitern entwickeln die Werften an der Ostseeküste seit mittlerweile mehr als 75 Jahren Schiffe, die weltweites Ansehen genießen. An die Sicherheit und den Brandschutz seiner drei Produktionsstandorte Rostock, Stralsund und Wismar stellt das Traditionsunternehmen höchste Ansprüche und vertraut auf topausgebildete Fachkräfte und Hightech-Infrastruktur aus dem Hause KÖTTER.

Bei der Anfahrt ist sie nicht zu übersehen: „MV WERFTEN Stralsund“ steht in großen Lettern auf der Schiffbauhalle. 74 Meter hoch und 300 Meter lang ragt sie vor der Meereskulisse empor. Am Haupttor des Werftgeländes regeln die Mitarbeiter der KÖTTER SE & Co. KG Security, Berlin den morgendlichen Andrang und kontrollieren die Ausweise der Beschäftigten und Lieferanten. Direkt nebenan befindet sich die Wache der Werkfeuerwehr. Dort sind die Fachkräfte der KÖTTER Fire & Service GmbH & Co. KG im 24-Stunden-Schichtdienst an 365 Tagen im Jahr im Einsatz.

## Professioneller Brandschutz

Anfang 2018 erfolgte an allen Produktionsstandorten die Übernahme der Werkfeuerwehr, inklusive der technischen Infrastruktur und Fahrzeuge. „Unsere Aufgaben umfassen den vorbeugenden betrieblichen Brandschutz, technische Hilfeleistungen sowie die Brandbekämpfung im Ernstfall“, sagt Dirk H. Bürhaus, Geschäftsführer der KÖTTER Fire & Service GmbH & Co. KG.

„Dabei ist unser Brandschutzkonzept explizit auf die hohen Anforderungen der Schiffsbrandbekämpfung ausgerichtet.“ Die zentralen Grundlagen für die Werkfeuerwehren an den drei Standorten, die zu den modernsten und leistungsstärksten in ganz Nordostdeutschland gehören, bilden die fortlaufende Weiterbildung der qualifizierten Fachkräfte und die Hightech-Infrastruktur. Letztere umfasst u. a. Großfahrzeuge vom Typ HLF 20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuge) bzw. GW-L (Gerätewagen-Logistik), mobile Großlüfter sowie die TMB 60, eine auf 60 Meter ausfahrbare Teleskopmastbühne, womit dem Kunden die höchste Rettungsbühne in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung steht.



Lagebesprechung in der 300 Meter langen Schiffbauhalle.

## Spezialqualifizierung

Ortswechsel: Drei Feuerwehrmänner bahnen sich ihren Weg durch dicke Rauchschwaden bis zum Feuerherd. Wasser marsch! Kein Ernstfall, sondern eine Übung im Ausbildungszentrum der GSSO in Rostock (Gesellschaft für Sicherheitstechnik/Schiffssicherheit Ostsee mbH). Bei der speziell auf den Schiffbau zugeschnittenen Weiterbildung der über 100 Feuerwehrkräfte kommt bei fortlaufenden Praxis-Trainings ein maritimer Großbrand-Simulator zum Einsatz. So können die Feuerwehrkräfte unter „heißen“ Echtbedingungen die hohen Anforderungen an die

physische und psychische Fitness unter Beweis stellen und ihr Know-how weiter vertiefen.

## Umfassende Sicherheit

Zurück auf dem Werftgelände: In der Schiffbauhalle herrscht große Betriebsamkeit. Um das im Bau befindliche Schiff – eine Expeditions-Megayacht u. a. für Polarregionen – zu betreten, passieren die Arbeiter eine Zugangskontrolle. An jedem dieser drei Check-ins prüft ein Mitarbeiter von KÖTTER Security, dass jeder seinen Werftausweis scannt. „Denn nur so ist im Fall der Fälle bekannt, wer sich auf dem Schiff

aufhält, was gerade bei einer ggf. notwendigen Evakuierung lebensrettend sein kann“, erklärt Rüdiger Haase, Geschäftsführender Direktor der KÖTTER SE & Co. KG Security, Berlin. „Zusätzlich tragen unsere Sicherheitskräfte mit Kontrollgängen an Deck maßgeblich zu erhöhtem Brandschutz und Arbeitssicherheit bei.“

Insgesamt rund 130 Beschäftigte des Sicherheitsdienstleisters sind an den drei Standorten, die eine Gesamtfläche von fast zwei Millionen Quadratmetern umfassen, in der Schiffssicherheit und dem Werkschutz aktiv: Sie bestreifen die Gelände,

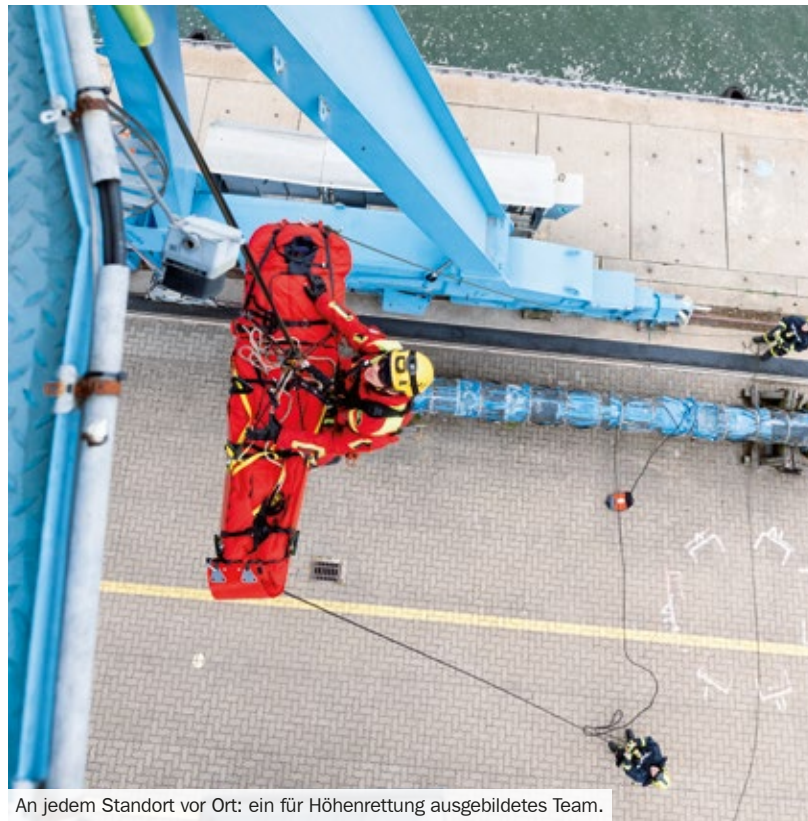
übernehmen die Pforten- und Torkontrolldienste ebenso wie die Empfangsdienste, besetzen die integrierten Leitstellen und führen Kurierdienste zwischen den Werften aus. Consultingleistungen im Bereich des Sicherheits- und Risikomanagements übernimmt die ebenfalls zur KÖTTER Unternehmensgruppe gehörende German Business Protection GmbH (GBP). Dirk H. Bürhaus: „Unser breites Leistungsspektrum und unser jahrzehntelanges Know-how zahlen sich bei diesem Auftrag voll aus. Wir sind sehr stolz auf diese Partnerschaft.“

 [security@koetter.de](mailto:security@koetter.de)



Neben Brandschutz und Werkfeuerwehr setzt MV WERFTEN auf zusätzliche Sicherheitskompetenzen u. a. im Werkschutz.





An jedem Standort vor Ort: ein für Höhenrettung ausgebildetes Team.



Die auf 60 Meter ausfahrbare Teleskopmastbühne in Rostock.



Übungseinsatz auf dem Werftgelände.



Es wird heiß: Echtbedingungen in der Ausbildung.



Kontrollgang für mehr Schiffssicherheit.



Täglicher Material-Check.



Messen möglicher Gefahrstoffkonzentration an Bord.

# „Qualität und Vertrauen als Basis für eine nachhaltige Partnerschaft“

Markus Wähler, Leiter der Unternehmenssicherheit bei der MV WERTFEN Wismar GmbH, sprach mit der Redaktion über die grundlegende Bedeutung der Werksicherheit einschließlich des präventiven und abwehrenden Brandschutzes in der maritimen Industrie sowie über die Vorteile der Zusammenarbeit mit einem Familienunternehmen.

**Die Hightech-Industrie ist auf den Schutz ihres spezifischen Know-hows angewiesen. Welche Anforderungen bringt das für den Dienstleister mit sich?**

Markus Wähler: Der Schiffbau an sich ist erst in den letzten 20 Jahren zu solch einer Hightech-Industrie geworden. Durch verschiedene Herstellungsmethoden, z. B. durch das Laserhybrid-Schweißen und die damit verbundene Steigerung der Produktivität, hat sich der Schiffbau massiv verändert. Heute werden Schiffssektionen wie Autos gebaut, und das wiederum hat viele Maßnahmen erfordert, den Schiffbau neu zu betrachten und zu organisieren. Waren früher Arbeitskolonnen mit Schweißgeräten unterwegs, um ein Schiff zusammenzuschweißen, machen das heute Roboter. An unseren Dienstleister stellen wir die Anforderung, dass er unser Know-how und unsere Werte bestmöglich schützt – sei es hinsichtlich Security oder auch Safety.

**Der Schiffbau erfordert anspruchsvollen Werkschutz. Was sind dabei die ausschlaggebenden Faktoren?**

Wähler: Der Zutritt zur Werft spielt eine entscheidende Rolle hinsichtlich der Frage, ob tatsächlich alle Personen, die versuchen, auf das Gelände zu kommen, dazu berechtigt sind. Mit der Anzahl an unterschiedlichen Mitarbeitern aus verschiedenen Kulturkreisen ergeben sich auch Konfliktpotenziale und Unterschiede in der Betrachtung von vermeintlichen Selbstverständlichkeiten. Dies gilt es zu berücksichtigen und wertungs- und vorurteilsfrei zu beurteilen. Sie sehen, eine nicht einfache und immer mit Fingerspitzengefühl durchzuführende Tätigkeit.

**Arbeitssicherheit und Brandschutz sind zentrale Verhaltensgrundsätze bei MV WERTFEN. Dabei zählen Sie auch auf unsere Unterstützung ...**

Wähler: Ja, speziell hierfür haben wir die Schiffssicherheit bei uns auf den Werften eingeführt. Das Konzept einer Schiffssicherheit ist nicht wirklich neu, aber ein funktionierendes System zum Schutz von Mensch und Produkt – und ist daher elementar für

uns und unsere Sicherheitsüberlegungen. Hierbei spielen alle Faktoren der Sicherheit eine tragende Rolle. Zum einen schützen wir unsere Mitarbeiter vor Gefahren auf unseren Neubauten und zum anderen schützen wir unsere Neubauten vor dem Menschen. Denn nach wie vor ist der Faktor Mensch selbst ein hohes Gefahrenpotenzial – und darauf müssen wir achten.

**Vorbeugender Brandschutz sichert Menschenleben und Güter. Im Ernstfall zählt schnelles und professionelles Eingreifen. Was zeichnet die drei Werkfeuerwehren aus?**

Wähler: Das grundsätzliche Sicherheitssystem der Werften beruht auf der Überlegung, präventiv zu handeln und nicht abwehrend. Es ist immer besser, aktiv gegen Gefahren vorzugehen als reaktiv. Bei der aktiven Gefahrenprävention haben Sie selbst die Maßnahmen in der Hand. Wenn Sie aber auf etwas reagieren müssen, dann spielen Sie mit sehr vielen unbekanntem Größen, und das verursacht die unberechenbaren und kostspieligen Risiken. Aber sich allein auf den vorbeugenden Brandschutz zu verlassen, wäre fahrlässig. Und daher ist eine gut ausgerüstete Werkfeuerwehr essenziell. Zusammen mit KÖTTER haben wir ein umfassendes Konzept erarbeitet und setzen dieses um – sei es bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen und Equipment oder auch bei der speziellen Ausbildung der Feuerwehrleute.

**Was sind die zentralen Aspekte bei der Zusammenarbeit mit KÖTTER?**

Wähler: Vertrauen! Wir als Unternehmen mit fast 3.000 Beschäftigten und nochmals so vielen Mitarbeitern in Partnerunternehmen übergeben ein großes Stück der Unternehmenssicherheit in fremde Hände. Das macht man nicht so ohne Weiteres. Hier benötigt man einen großen Vertrauensvorschuss gegenüber seinem Dienstleistungspartner und das Gefühl, dass dieses Vertrauen auch gewürdigt wird. Das sind die Grundlagen für eine gute, wertvolle und langanhaltende Zusammenarbeit.



Markus Wähler, Leiter der Unternehmenssicherheit bei MV WERTFEN.



MV WERTFEN betreibt an den drei Werften in Wismar, Rostock und Stralsund in Mecklenburg-Vorpommern Schiffbau made in Germany. Neben einer effizienten Logistikinfrastruktur mit direktem Zugang zur Ostsee verfügen die drei Standorte über einige der größten Docks und überdachten Fertigungsstätten in Europa.

Mit dem Know-how von 2.900 Beschäftigten haben die Werften über 2.500 Neubauten in rund 75 Jahren abgeliefert, die für den Einsatz im Tourismus, in der Arktis, der Logistik oder der Offshore-Industrie konzipiert sind. Dazu gehören u. a. luxuriöse Expeditions-Megayachten und die technologisch fortschrittlichsten Kreuzfahrtschiffe der Welt.

[www.mv-werften.com](http://www.mv-werften.com)